

Schepers: **Übungen im Handels- und Gesellschaftsrecht, #15**

03.05.2007

- zum letzten Fall: beachte **§§ 404, 407** wg. Zahlung an Fa., die unter verl. EV gekauft hat
- der gutgläubige Erwerb nach **§ 932** ist nötig, da Besitz Rechtsscheinträger zum Eigentum ist (vgl. **§ 1006**); **kein GE** bei **Forderungen**, da Forderungen nicht körperlich sind und deshalb man auch nicht über den Besitz den Anschein erwecken kann, dass man Inhaber dieser Forderung ist: es gibt keinen Rechtsscheinträger.
⇒ Ausnahme: **Wertpapiere** als **verkörperte Forderung**
- zu Fall 10: Endkäufer kann mit Bezug auf **§ 410** zunächst Abtretungsurkunde verlangen (Zurückhaltungsrecht)!

„**Veräußerung**“ meint den **Verkauf** und die nachfolgende **Übertragung** des Eigentums.

„**Gegenstand**“ (z.B. in Anwendung des **§ 816**) meint **Sachen, Forderungen, Früchte, ...**
→ vgl. **§ 90**